

Die kurbel – ZIB-BILDUNGSOFFENSIVE setzt auf Erfolg, auf Migranten und auf den Arbeitsmarkt

Migrant, Arbeitssuchend und Unkenntnis des hiesigen Arbeitsmarktes: Erschwerende Voraussetzungen den Weg in Arbeit zu finden.

Mit dem Teilprojekt „Migrantenspezifisches Mentoring“ greift die kurbel – ZIB-BILDUNGSOFFENSIVE seit 2015 dieses „heiße“ Eisen gekonnt und mit Erfahrung an. Denn „solange das Eisen heiß ist, kann es geschmiedet werden“ laut der Diplom-Pädagogin Serap Tanis ist diese Herausforderung auch eine Chance. „Als wir damals in 2015 mit dem Teilprojekt starteten, hatten viele Teilnehmende sehr schlechte Deutschkenntnisse und Ängste vor ihnen.“

Heute sieht es anders aus. Es gibt viele die es schon geschafft haben. So der Zahnarzt Apraham Kojakian, der jahrelang für die Anerkennung seines Berufes gekämpft hat. An der Seite hatte er versierte, professionelle Unterstützung der kurbel und des Jobcenters Oberhausen. Mit den Kontakten von der Projektleiterin Serap Tanis zu dem Zahnarzt Stavros Avgerinos konnte dem syrischen Zahnarzt Kojakian eine Hospitation ermöglicht werden. Heute nach fast zwei Jahren gehört Apraham Kojakian zum Team der Zahnarztpraxis Avgerinos.

Der Weg war beschwerlich und brauchte viele weitere Unterstützende. Die Mentorinnen des kurbel Projektes, Angelika Schreiber und Naoule Dghaies, gehören ebenso dazu wie die Integrationsfachkraft des Jobcenters Frau Neele Dymel, die den Zahnarzt z.B. bei der Kostenbewilligung für die Übernahme von Fortbildungen die nötige Unterstützung gab.

Im Projekt der kurbel haben über 40 % der Teilnehmenden einen mitgebrachten akademischen Abschluss bzw. Hintergrund. Vergangenen Freitag, 19.01.2018, berichtete Herr Menkreo von BI-Consulting Services GmbH über Berufsbilder und Einstiegsmöglichkeiten in die IT Branche. Eingeladen wurden 12 Teilnehmende des BIWAQ Projektes der kurbel. 11 Ingenieure aus Syrien, Ägypten, Irak, Marokko sowie eine Architektin aus Syrien verfolgten interessiert die Ausführungen. Überzeugend und höchstmotivierend war der eigene berufliche Werdegang des Herrn Menkreo. Selbst als Student Anfang 1990 nach Deutschland gekommen, schilderte er seinen Werdegang. Heute als Geschäftsführer berät er Unternehmen wie z.B. die Deutsche Bank, Takko, Lekkerland.

Abschließend gab es die Gelegenheit - bei einem Glas Tee - in Einzelgesprächen persönliche Fragen zu Bewerbungen zu stellen. Einige Teilnehmende des Vortrages, wie z.B. Emad Alhamid, der junge syrische Physiker, der seit 2 Jahren in Deutschland lebt, machten direkt einen Termin mit der kurbel zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen. Emad Alhamid hat von dem Geschäftsführer von BI-Consulting das Signal bekommen, sich online zu bewerben. „So eine Bewerbung ist eine wichtige Aufgabe, denn sie ist genau auf die Stelle und auf die jeweilige Firma „maßgeschneidert“ zu erstellen. Und dafür nehmen wir uns die Zeit, so Serap Tanis, die Projektleiterin sorgt mit ihrem Team dafür, dass alle gefordert, aber nicht überfordert werden. Emad Alhamid geht zuversichtlich und mit einem guten Kontakt nach Hause.

Das Teilprojekt der kurbel – ZIB-BILDUNGSOFFENSIVE ist ein Teil des Oberhausener Bündnisses. Des Weiteren sind das ZAQ, die RUHRWERKSTATT sowie die Stadt Oberhausen in dem ESF-Bundesprogramm „BIWAQ“ involviert. Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ - wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wichtige Kooperationspartner in Oberhausen sind die Bundesagentur für Arbeit und das Jobcenter.

Links: <http://wp.zib-oberhausen.de/projekte/biwaq>

<http://biwaq-oberhausen.de/>

https://www.biwaq.de/BIWAQ/DE/Projekte/Projekte_BIWAQ3/2268_Oberhausen.html